

— Es ist dem Feind gelungen, die Front in breiter Formation durchzubrechen. Im Süden hat der Gegner Zossen genommen, und stößt auf Stahnsdorf vor. Der Feind operiert jetzt am nördlichen Stadtrand zwischen Frohnau und Pantow, und im Osten ist der Feind bis zur Linie Lichtenberg, Mahlsdorf und Karlshorst gelangt.

— Mit dem Angriff Steiners wird das alles in Ordnung kommen.

— Mein Führer... Steiner...

— Steiner konnte nicht genügend Kräfte für einen Angriff massieren. Der Angriff Steiner ist nicht erfolgt.

— Es bleiben im Raum: Keitel, Jodel, Krebs und Burgdorf.

— Das war ein Befehl! Der Angriff Steiner war ein Befehl! Wer sind Sie, daß Sie es wagen, sich meinen Befehlen zu widersetzen? So weit ist es also gekommen... Das Militär hat mich belogen! Jeder hat mich belogen, sogar die G.S! Die gesamte Generalität ist nichts weiter als ein Haufen niederträchtiger, treulofer Feiglinge!

— Mein Führer, ich kann nicht zulassen, daß die Soldaten, die für Sie verbluten...

— Sie sind Feiglinge! Verräter! Versager!

— Mein Führer, was sie da sagen ist ungeheuerlich.

— Die Generalität ist das Geschmeiß des deutschen Volkes! Sie ist ohne Ehre! Sie nennen sich Generale, weil Sie Jahre auf Militärakademien zugebracht haben, nur um zu lernen, wie man Messer und Gabel hält! Jahrelang hat das Militär meine Aktionen nur behindert! Es hat mir jeden nur erdenklichen Widerstand in den Weg gelegt! Ich hätte gut daran getan, vor Jahren alle höheren Offiziere liquidieren zu lassen, wie Stalin! Ich war nie auf einer Akademie, und doch habe ich allein, allein auf mich gestellt, ganz Europa erobert! Verräter! Von allem Anfang an bin ich nur verraten und betrogen worden! Es wurde ein ungeheurer Verrat geübt am deutschen Volke. Aber alle diese Verräter werden bezahlen. Mit ihrem eigenen Blut werden sie bezahlen. Sie werden ersaufen in ihrem eigenen Blut!

— Bitte, Gerda, jetzt beruhig dich doch.

— Meine Befehle sind in den Wind gesprochen. Es ist unmöglich, unter diesen Umständen zu führen. Es ist aus. Der Krieg ist verloren. Aber wenn Sie, meine Herren, glauben, daß ich deswegen Berlin verlasse, irren Sie sich gewaltig! Eher jage ich mir eine Kugel in den Kopf! Tun Sie, was Sie wollen.